

Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2025

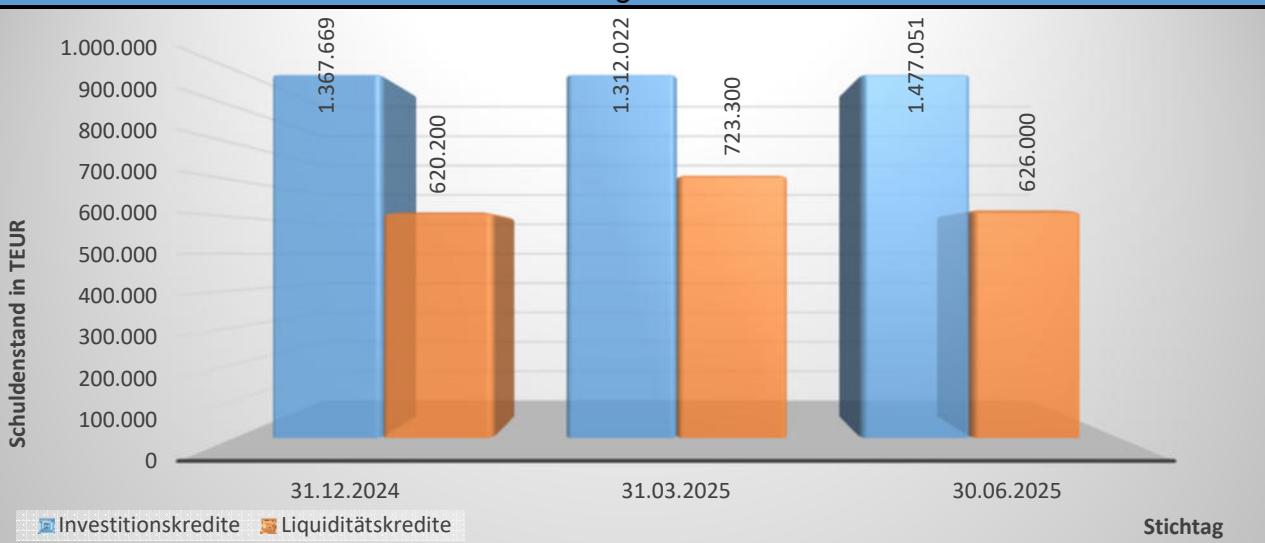
Entwicklung des Schuldenstandes

	Stichtag	31.12.2024	31.03.2025	30.06.2025	30.09.2025	31.12.2025
Einwohnerzahl (31.12. des Vor-Vorjahres)	365.742	366.385	366.385			
Investitionskredite	Schuldenstand (TEUR)	1.367.669	1.312.022	1.477.051		
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	104.446	-55.647	165.029		
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	3.739	3.581	4.031		
Liquiditätskredite	Schuldenstand (TEUR)	620.200	723.300	626.000		
	Liquiditätskreditermächtigung (TEUR)	950.000	950.000	950.000		
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	-103.200	103.100	-97.300		
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	1.696	1.974	1.709		
Kredite Gesamt	Schuldenstand (TEUR)	1.987.869	2.035.322	2.103.051		
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	1.246	47.453	67.729		
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	5.435	5.555	5.740		

- Die Schuldenentwicklung im **Investitionskredit-Portfolio** ergibt sich aus der unterjährigen Kreditaufnahme- und Umschuldungspraxis.
- Verschiebungen und Zwischenfinanzierungen (zum Teil auch über das Liquiditätskredit-Portfolio) über die einzelnen Quartalsstichtage resultieren aus der Kreditaufnahmestrategie des jeweiligen Jahres. Auf Jahressicht ist die tatsächliche Investitionstätigkeit maßgeblich für die Schuldenentwicklung.
- Aus dem Jahr 2024 wurde die gesamte Kreditaufnahme-Ermächtigung in Höhe von 326,0 Mio. EUR in das Folgejahr 2025 übertragen. Die abschließende Feststellung der IST-Investitionen im Rahmen des Jahresabschlusses 2024 steht noch aus und führt dann zur Berechnung des noch möglichen Neuaufnahmeverolumens aus der Kreditermächtigung 2024.
- Im 2. Quartal 2025 wurden Investitionskredit-Neuaufnahmen in Höhe von 130,0 Mio. EUR durchgeführt. Davon entfielen 70,0 Mio. EUR auf die Kreditermächtigung 2024 und 60,0 Mio. EUR auf die Kreditermächtigung 2025.

- Die Schuldenentwicklung im **Liquiditätskredit-Portfolio** ist im Wesentlichen bestimmt durch die allgemeine unterjährige Kassenentwicklung.
- Die Liquiditätskreditaufnahmen werden unter Berücksichtigung der Fälligkeitstermine von Einzahlungen (z.B. Steuertermine, Umlagen, Gebühren) und Auszahlungen (z.B. Transferzahlungen, Mieten, Gehälter) gesteuert. Auch die Fälligkeitssteuerung der Investitionskredite (Neuaufnahmen, Umschuldungen, Regeltilgungen) wirkt sich auf die jeweiligen Liquiditätskreditbedarfe aus.
- Zum 30.06.2025 waren keine Investitionskredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Liquiditätskredit-Portfolio zwischenfinanziert.
- Der Liquiditätskreditbestand ist seit dem letzten Stichtag (31.03.2025) um 97,3 Mio. EUR gesunken.

Grafik zur Entwicklung des Schuldenstandes



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2025

Entwicklung der Portfolio-Struktur im Investitionskredit-Portfolio

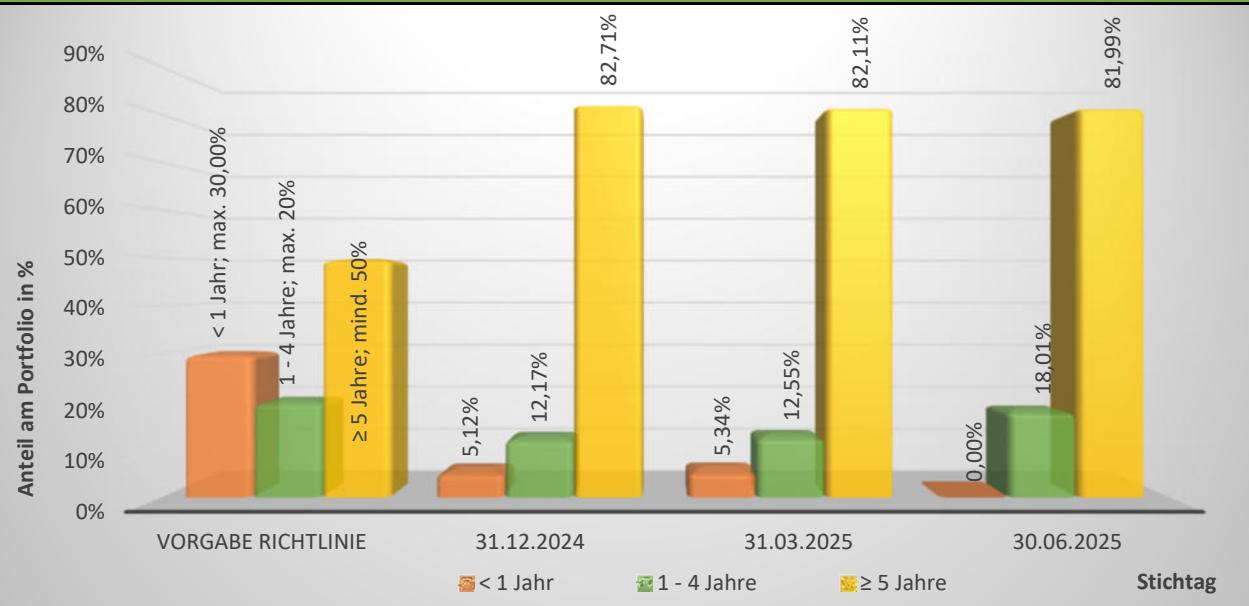
Stichtag		31.12.2024	31.03.2025	30.06.2025	30.09.2025	31.12.2025
Vorgabe gemäß Richtlinie vom 30.03.2017 *	Zinsbindung ** Portfolio-Struktur	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)
Zinsbindung **	max. 30%	< 1 Jahr	70.000	70.000	0	
			5,12%	5,34%	0,00%	
	max. 20%	1 - 4 Jahre	166.403	164.659	266.080	
			12,17%	12,55%	18,01%	
	mind. 50%	≥ 5 Jahre	1.131.266	1.077.363	1.210.971	
			82,71%	82,11%	81,99%	
	max. 15%	Strukturierte Kredite	0	0	0	
			0,00%	0,00%	0,00%	

* = Vorgabe gemäß Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 20170518). Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen sind zum jeweiligen Handelszeitpunkt (des Einzelgeschäfts) verpflichtend und nicht zu späteren Zeitpunkten (bspw. zum Quartalsende).

** = Nicht ausgenutzte Volumina der jeweils kürzeren Zinsbindungsfristen dürfen zu Gunsten der jeweils längeren Zinsbindungsfristen verschoben werden.

- Die von der Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vorgegebenen Limite wurden zum Quartalsende 30.06.2025 eingehalten.
- Der Mindestanteil für langfristig zinsgesicherte Investitionskredite mit einer vorgeschriebenen Zinsbindung von über 5 Jahren betrug 738,5 Mio. EUR zum 30.06.2025. Durch umfangreiche Zinssicherungen wurde diese Mindestsicherung um 472,4 Mio. EUR überschritten.
- Im 2. Quartal 2025 wurde die dritte Bochumer Einzelanleihe in Höhe von 200 Mio. EUR für 8 Jahre zu einem Zins von rd. 3,18% platziert. Das Anleihevolumen teilte sich auf in 130,0 Mio. EUR für Neuaufnahmen (davon 70,0 Mio. EUR für das Jahr 2024 und 60,0 Mio. EUR für das Jahr 2025) sowie 70,0 Mio. EUR für Umschuldungen.
- Im 2. Quartal 2025 wurden weitere Investitionskredite aufgenommen (nach Aufnahmezeitpunkt):
 - Umschuldung in Höhe von 58,5 Mio. EUR für 1 Jahr zu einem Zinssatz in Höhe von 2,21%,
 - Umschuldung in Höhe von 44,9 Mio. EUR für 2 Jahre zu einem Zinssatz in Höhe von 2,21%.
 Der strategische Fokus wurde damit weiter auf die Glättung zukünftiger Umschuldungsrisikopositionen, die mittelfristige Zinssicherung und die Erhaltung der Handlungsflexibilität in den nächsten Jahren gelegt.
- Zum Ende des 2. Quartals 2025 waren keine Investitionskredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Liquiditätskredit-Portfolio zwischenfinanziert. Zwischenfinanzierungen erfolgen i.d.R. unterjährig bspw. zur Bündelung von Kreditvolumina zu strategisch sinnvollen Größenordnungen.

Grafik zur Portfolio-Struktur im Investitionskredit-Portfolio



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2025

Entwicklung der Portfolio-Struktur im Liquiditätskredit-Portfolio

Stichtag		31.12.2024	31.03.2025	30.06.2025	30.09.2025	31.12.2025
Vorgabe gemäß Richtlinie vom 30.03.2017 *	Rest-Zinsbindung ** Portfolio-Struktur	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)
Rest-Zinsbindung **	(Keine Vorgaben!)	1 Tag	22.200	55.300	98.000	
			3,58%	7,65%	15,65%	
	(Keine Vorgaben!)	2 Tage bis ≤ 1 Jahr	295.000	365.000	390.000	
			47,57%	50,46%	62,30%	
	(Keine Vorgaben!)	> 1 Jahr bis ≤ 5 Jahre	293.000	293.000	128.000	
			47,24%	40,51%	20,45%	
	(Keine Vorgaben!)	> 5 Jahre bis ≤ 10 Jahre	10.000	10.000	10.000	
			1,61%	1,38%	1,60%	
	max. 15%	Strukturierte Kredite	0	0	0	
			0,00%	0,00%	0,00%	

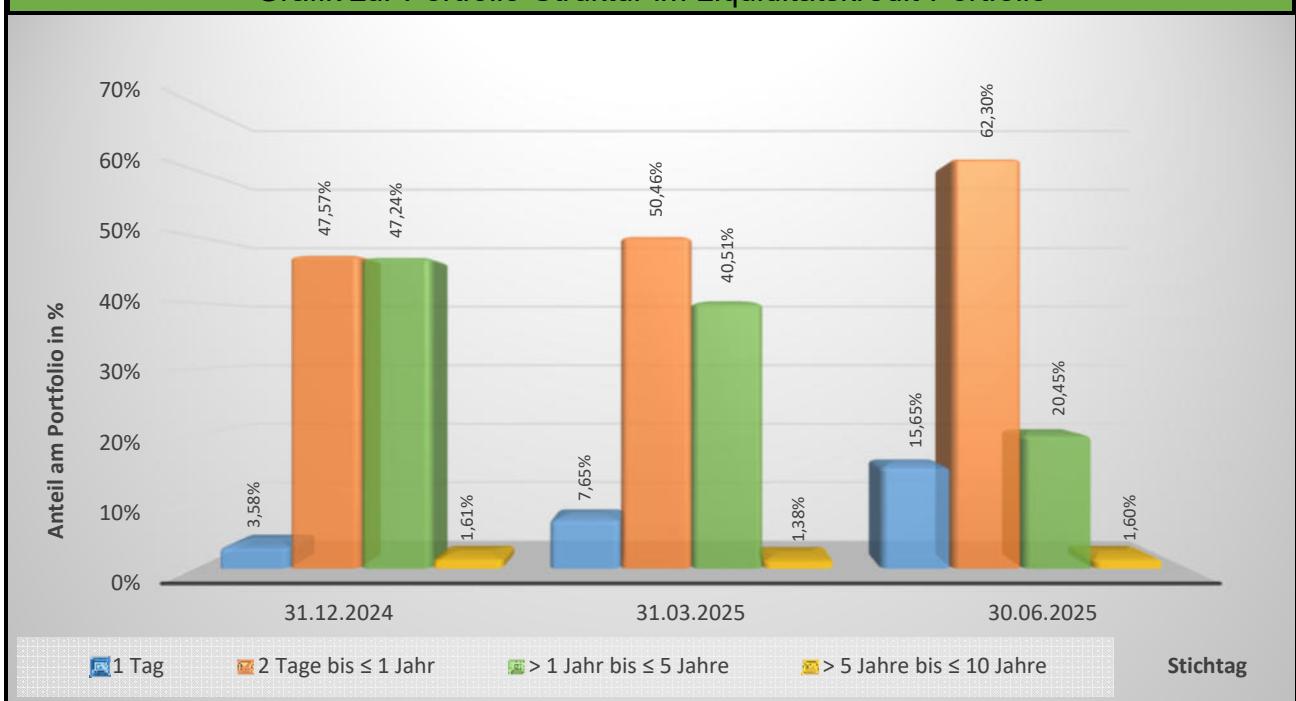
* = Vorgabe gemäß Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 20170518) in Verbindung mit dem aktuell gültigen Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Kreditwirtschaft. Eine Änderung des Runderlasses vom 04.06.2020 führte zur Aufhebung der bis dahin geltenden Höchstbetragsvorgaben für Liquiditätskredit-Lauffzeiten von bis zu 10 Jahren und ermöglicht seitdem auch den Abschluss von Liquiditätskrediten mit Laufzeiten von bis zu 50 Jahren, betont aber zugleich die grundsätzlich deren vorübergehende Natur. Die Änderung der Gemeindeordnung vom 05.03.2024 gibt in §89 Abs. 4 GO NRW nun vor, dass nach dem 31.12.2025 aufgenommene Liquiditätskredite innerhalb von höchstens 36 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahrs, für das sie aufgenommen worden sind, vollständig getilgt werden sollen. Die Verwaltung geht davon aus, dass der Widerspruch dieser Regelung zur Möglichkeit einer Aufnahme von Liquiditätskrediten mit langer Laufzeit durch das Land NRW noch aufgeklärt wird.

Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen sind zum jeweiligen Handelszeitpunkt (des Einzelgeschäfts) verpflichtend und nicht zu späteren Zeitpunkten (bspw. zum Quartalsende).

** = Nicht ausgenutzte Volumina der jeweils längeren Zinsbindungsfristen dürfen zu Gunsten der jeweils kürzeren Zinsbindungsfristen verschoben werden.

- Im 2. Quartal 2025 erfolgten keine Neuaufnahmen mittelfristiger oder langfristiger Liquiditätskredite.
- Der große Volumensrückgang mittelfristiger Liquiditätskredite mit Restlaufzeiten ab 1 Jahr bis zu 5 Jahren ist auf den Zeitverlauf zurückzuführen. Aufgrund auslaufender Zinsbindungen im 2. Quartal 2026 mussten Liquiditätskredite in Höhe von insg. 165,0 Mio. EUR dem nächstkürzeren Restlaufzeitband (2 Tage bis ≤ 1 Jahr) zugeordnet werden.
- Zum Ende des 2. Quartals 2025 waren keine Investitionskredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Liquiditätskredit-Portfolio zwischenfinanziert.

Grafik zur Portfolio-Struktur im Liquiditätskredit-Portfolio



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2025

Auswertungen und Kennzahlen

Investitionskredit-Portfolio	Stichtag	31.12.2024	31.03.2025	30.06.2025	30.09.2025	31.12.2025
Durchschnitts-Kreditbestand (TEUR, vereinf.)*	1.265.621					
Durchschnitts-Zinssatz (% p.a.)*	1,61%					
Durchschnitts-Restzinsbindungsdauer (in Jahren)	5,3	5,2	5,5			
Durchschnitts-Restlaufzeit (in Jahren)	21,5	21,5	21,7			

* = Die Auswertungen verstehen sich von Jahresanfang bis zum genannten Stichtag, bspw. 01.01. des Jahres bis 30.06. des Jahres bei Spalte 30.06. des Jahres.

Liquiditätskredit- Portfolio	Stichtag	31.12.2024	31.03.2025	30.06.2025	30.09.2025	31.12.2025
Durchschnitts-Kreditbestand (TEUR)*	664.635	688.777	663.248			
Durchschnitts-Zinssatz (%)*)	2,08%	1,93%	1,86%			

* = Die Auswertungen verstehen sich von Jahresanfang bis zum genannten Stichtag, bspw. 01.01. des Jahres bis 30.06. des Jahres bei Spalte 30.06. des Jahres.

- ▶ Im **Investitionskredit-Portfolio** können keine Aussagen zum Durchschnitts-Kreditbestand und zum Durchschnitts-Zinssatz auf Quartalsbasis getroffen werden.
- ▶ Im letzten Jahresvergleich ist der Durchschnittsbestand um 106,9 Mio. EUR von 1.158,7 Mio. EUR (Jahr 2023) auf 1.265,6 Mio. EUR (Jahr 2024) wg. ausgeweiteter Investitionstätigkeit angestiegen. Ebenfalls im letzten Jahresvergleich ist der Durchschnittszins moderat von zuvor 1,43% (Jahr 2023) auf 1,61% (Jahr 2024) angestiegen.
- ▶ Die Durchschnitts-Restzinsbindungsdauer verlängerte sich per 30.06.2025 leicht auf 5,5 Jahre.
- ▶ Die Durchschnitts-Restlaufzeit hat sich mit 21,7 Jahren im Vergleich zum Vorquartal ebenfalls leicht verlängert. Durch regelmäßige Neuaufnahmen von Investitionskrediten verändert sich diese über die Jahre nur wenig.

- ▶ Im **Liquiditätskredit-Portfolio** konnte der Durchschnitts-Kreditbestand in den Jahren 2021 bis 2023 durch eine sich stabilisierende Kassen- bzw. Haushaltsentwicklung sukzessive reduziert werden (784,8 Mio. EUR im Jahr 2020 → 565,2 Mio. EUR im Jahr 2023). Im Jahr 2024 ist der Durchschnitts-Kreditbestand insb. durch höhere Zwischenfinanzierungsbedarfe für Investitionen jedoch wieder um 99,5 Mio. EUR (auf 664,6 Mio. EUR) ggü. dem Vorjahr 2023 angestiegen.
- ▶ Mit Ablauf des zweiten Quartals 2025 hat sich der Durchschnitts-Kreditbestand für das erste Halbjahr 2025 nun auf einem Niveau von 663,2 Mio. EUR stabilisiert. Dieser Rückgang des Durchschnitts-Kreditbestandes im Vergleich zur Betrachtung des ersten Quartals 2025 ist im Wesentlichen auf die aufgenommenen Investitionskredite (Neuaufnahmen und Umschuldungen) zurückzuführen.
- ▶ Die Entwicklung des Durchschnitts-Kreditbestandes spiegelt die tatsächliche Entwicklung der städtischen Kreditbedarfe des gesamten Jahres (bzw. des entsprechenden Zeitraumes) wider, wohingegen die Schuldentwicklung im Stichtagsvergleich ein weniger genaues Bild über die tatsächlichen Kreditinanspruchnahmen zeigt, da hier diverse Kontenbewegungen zu rein stichtagsbedingten Entwicklungen führen, die nicht mit der strukturellen Liquiditätsentwicklung übereinstimmen müssen.
- ▶ Der Durchschnitts-Zinssatz hat im Vergleich zum Vorjahr (2024: 2,08%) weiter nachgegeben (1. und 2. Quartal 2025 1,86%). Begünstigt wurde das insb. durch die EZB-Zinssenkungen seit Dezember 2024.
- ▶ Das Liquiditätskredit-Portfolio ist mit einem Anteil von 22,0% an mittel- und langfristigen Restzinsbindungen von über einem Jahr nur noch in geringem Maße gegen Zinsanstiege und kurzfristige Liquiditätsengpässe abgesichert. Dies wird derzeit jedoch akzeptiert, um eine möglichst reibungslose Altschuldenübernahme durch das Land NRW im Rahmen des Altschuldenentlastungsgesetzes NRW (ASEG NRW) zu gewährleisten.

- ▶ Kurzkommentar zur **Marktentwicklung / Zinslandschaft**: Die geopolitische Lage blieb insb. durch den Russland-Ukraine-Krieg und den Israel-Gaza-Konflikt weiter angespannt. Kurzzeitig spannte sich die Lage im Nahen Osten durch den Israel-Iran-Konflikt zusätzlich an.
- ▶ Die wirtschaftspolitischen Unsicherheiten durch die Politik von US-Präsident Donald Trump hielten weiter an, wenngleich einige der hohen, protektionistisch geprägten Zollankündigungen längere Zeit ausgesetzt waren. Besonders schwierig bleibt hier aber die stetige Unvorhersehbarkeit.
- ▶ Durch die sich in der EU weiter stabilisierende Inflationsentwicklung konnte die Europäische Zentralbank (EZB) den eingeschlagenen Zinssenkungskurs auch im 2. Quartal 2025 durch weitere Zinssenkungen fortsetzen. Im Geldmarkt (Zinsbindungen unter 1 Jahr) sind die Zinsen daher im 2. Quartal 2025 weiter leicht zurückgegangen. Die Zinsen im Kapitalmarkt (Zinsbindungen ab 1 Jahr) folgten dieser Entwicklung nicht, sondern verliefen seitwärts.